

Retrospektive  
**RENDEZ-  
VOUS  
QUÉBEC**

**RENDEZ-  
VOUS  
QUÉBEC**

Das  
Kino  
von *Denis Villeneuve*

**Eine Retrospektive**

**Unterwegs im deutschsprachigen Raum**

**15. September 2023 – 30. April 2024**

**RENDEZVOUS QUÉBEC**  
**Das Kino von Denis Villeneuve**  
**Eine Retrospektive**

**Unterwegs im deutschsprachigen Raum 15. September 2023 – 30. April 2024**

Präsentiert vom Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.  
in Zusammenarbeit mit dem National Film Board of Canada und PHI, Montréal.

Unterstützt durch die Vertretung der Regierung von Québec in Berlin,  
Société de développement des entreprises culturelles du Québec (SODEC),  
Téléfilm Canada und die Botschaft von Kanada in Berlin.

Leitung und Organisation:  
Rita Baukrowitz und Fabian Schauren

Programmkonzeption:  
Rita Baukrowitz (Maple Movies, Hamburg / Freiburg i. Br.)  
Brigitte Hubmann (Film Associates International, Montréal)  
David Kleingers (DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt/Main)  
Fabian Schauren (Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V., Frankfurt/Main)

Filmrechte und Lizenzen:  
Brigitte Hubmann

Dank an  
Jean Ducharme (Botschaftsrat der Botschaft von Kanada in Berlin)  
Manuel Feifel (Vertretung der Regierung von Québec in Berlin)  
Katharina Fichtner (Kulturattachée der Botschaft von Kanada in Berlin)  
Marie-Claude Giroux (Téléfilm Canada)

Termine und weitere Informationen zur Retrospektive:  
[www.rendezvous-quebec.de](http://www.rendezvous-quebec.de)

Impressum:  
Texte: David Kleingers  
Beiträge und Redaktion: Jörg Schöning | Grafik: breeder design, Hamburg

Herausgeber:  
Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.  
Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt/Main | E-Mail: [info@kommunale-kinos.de](mailto:info@kommunale-kinos.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	4
Einleitung	6
Kurzfilme von Denis Villeneuve	8
Cornouailles / Icewarrior (1994)	10
Cosmos (1996)	11
Un 32 août sur terre / Der 32. August auf Erden (1998)	12
Maelström (2000)	13
Polytechnique (2009)	14
Incendies / Die Frau, die singt - Incendies (2010)	15
Enemy (2013)	16
Prisoners (2013)	17
Sicario (2015)	18
Arrival (2016)	19
Blade Runner 2049 (2017)	20
Dune (2021)	22

# GRUSSWORTE

## **Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,**

mit der Filmreihe *Rendezvous Québec - Das Kino von Denis Villeneuve* präsentiert der Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. die bislang umfassendste Werkschau des Québecer Regisseurs in Deutschland. Das Werk von Denis Villeneuve umfasst inzwischen eine beeindruckende Zahl vielfach preisgekrönter Filme. Was diese Retrospektive so spannend macht, ist die Tatsache, dass sie es ermöglicht, die künstlerische Entwicklung von Denis Villeneuve zu verfolgen, seinen Werdegang besser zu verstehen und die Themen und die Ästhetik seiner frühen Filme aus seiner Heimat Québec mit seinen aktuelleren Filmen aus Hollywood zu vergleichen.

Québec ist die einzige frankophone Provinz Kanadas und liegt wie eine Insel in einem Meer von 360 Millionen Anglophonen. Unsere kulturelle Identität ist eine Triebfeder für die Entwicklung unserer Filmindustrie, was dazu geführt hat, dass bei uns, im Verhältnis zu unserer Bevölkerung, überproportional viele Filme entstehen. Wir sind besonders stolz, dass Québec inzwischen seit vielen Jahren ein Ort ist, an dem auch international vielbeachtete Filmkunst entsteht. In den Programmen der großen Festivals der Welt konkurrieren regelmäßig Filme aus Québec um die prestigeträchtigsten Preise dieser Kunstform.

Bei *Rendezvous Québec - Das Kino von Denis Villeneuve* können Sie nun einen unserer wichtigsten zeitgenössischen Filmemacher entdecken. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

**Geneviève Rolland**

Generaldelegierte von Québec für Deutschland, Österreich und die Schweiz

## **Feiern Sie mit uns einen von Kanadas ganz großen Filmemachern!**

Weltweit fesseln Denis Villeneuves Filme das Publikum: Mit tiefgründigen Dramen wie *Incendies*, packenden Thrillern wie *Prisoners* und Science-Fiction-Meisterwerken, wie zuletzt *Dune*, beweist Villeneuve immer wieder seine künstlerische Vielseitigkeit.

Sein Werk steht für den kreativen Geist der kanadischen Film-  
szene, der er durch seine Filme weltweit Sichtbarkeit verliehen hat.  
Dabei möchten wir daran erinnern, dass Villeneuves Karriere am National Film Board of Canada (NFB) seinen Anfang nahm. Nachdem er den »*La course destination monde*«-Wettbewerb von Radio-Canada (SRC) gewonnen hatte, unterstützte das NFB sein Regiedebüt *REW-FFWD* und legte damit den Grundstein für eine bemerkenswerte Karriere. Wie so oft hat das NFB hier durch die Bereitstellung von Ressourcen und hilfreiches Mentoring die kreative Entfaltung und internationale Karriere eines kanadischen Filmemachers erst möglich gemacht.

Wir danken dem Bundesverband für kommunale Filmarbeit und den Kurator:innen, dass sie mit dieser Filmretrospektive Denis Villeneuves Werk dem deutschen Publikum zugänglich machen. Ihr fortlaufendes Engagement, den Facettenreichtum des kanadischen Kinos durch Filmreihen wie »Maple Movies« und jetzt diese Retrospektive deutschlandweit zu zeigen, ist von unschätzbarem Wert! Wir danken auch den Partnern der Reihe, dem NFB, der Regierung von Québec sowie SODEC und Telefilm Canada für ihren Beitrag.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Abende mit den Filmen Denis Villeneuves!

**Isabelle Poupart**

Geschäftsträgerin a.i. Botschaft von Kanada

# DAS KINO VON DENIS VILLENEUVE

»Kein Filmemacher hat sich so intelligent und formal gewagt mit den Widersprüchen und Traumata seiner Generation auseinandergesetzt wie Denis Villeneuve. (...) Villeneuves Arbeiten suchen stets nach gangbaren Wegen durch die Verwerfungen, Leiden und Schrecken des 21. Jahrhunderts. Die Auswahl seiner Themen – die Entscheidung einer Frau, Kinder zu haben, der Anschlag eines Massenmörders auf eine Universität in Montréal, ein Zwillingsspaar, das die entsetzliche Wahrheit über seine Herkunft enthüllt – zeigt Villeneuve als unbeirrbar, mutigen, harten und doch überraschend zärtlichen Meister filmischer Vorstellungskraft.«

*Tom McSorley in: Maple Movies 2011,  
5. Festival des kanadischen Films,  
Kinemathek Hamburg/Metropolis Kino*

Als Denis Villeneuve 2011 in Kanada mit dem National Arts Centre Award geehrt wurde, drehte er anlässlich der Preisverleihung einen Kurzfilm mit dem irreführenden wie schönen Titel *Rated R for Nudity*.

Irreführend, weil es im Film gar keine nackten Körper zu sehen gibt. Schön, weil Villeneuve stattdessen spielerisch sein künstlerisches Selbst entblößt: Selbstironisch gibt der Regisseur vor, sein Publikum mit suggestiven Bild- und Texteinblendungen zu beeinflussen und gewährt dabei auch gleich Einblick ins eigene Unterbewusstsein. Insbesondere, wenn eine Stimme aus dem Off sinngemäß sagt »Mein Traum war es, der nächste Ingmar Bergman zu sein«, dazu auf der Leinwand aber der Name Steven Spielbergs eingeblendet wird.

Dieser subtile Witz nahm erstaunlich prophetisch vorweg, warum der frankophone Kanadier nur wenige Jahre später so gefragt in Hollywood sein sollte. Denn dort, wie auch im Rest der Welt gilt Denis Villeneuve heute als Künstler, der die vermeintlich ausschließlichen Qualitäten eines Bergmans und eines Spielbergs vereinen kann. Tatsächlich versteht es Villeneuve wie nur wenige zeitgenössische Filmemacher, komplexe psychologische Innensichten in eine eindrückliche, mühelos zwischen Realismus und Phantasmagorie oszillierende Bildsprache zu übersetzen.

*Rendezvous Québec - Das Kino von Denis Villeneuve* lässt als bislang umfassendste Werkschau in Deutschland nun den Werdegang des 1967 geborenen Ausnahmeregisseurs auf der Leinwand nachvollziehen.

Was seine so unterschiedlichen Arbeiten eint, ist eine Aufrichtigkeit im Umgang mit den Figuren, zu denen seine Filme eine empathische, nicht selten schmerzliche Nähe wahren. Und dass er dabei zwischen Autorenfilm und Blockbuster seinen Stilwillen und dramaturgischen Mut bewahrt hat und sich zugleich frei von Manierismen zeigt, ist nichts weniger als ein Glücksfall für das Weltkino. Darum ist auch egal, welche Herausforderung als Nächstes für den Regisseur kommen mag, die Zeit der Vergleiche ist vorbei. Nicht Ingmar Bergman. Nicht Steven Spielberg. Sondern einfach Denis Villeneuve.

# KURZFILME



**Denis Villeneuve**, 1967 in Québec geboren, begann seine Filmkarriere 1990/91 mit drei semi-dokumentarischen Kurzfilmen. *Sur les traces du camérosaure*, *L'Ozone n'a qu'une bosse* und *Terre des hommes*, jeweils 3-4 Minuten lang, drehte er im Rahmen des von Radio-Canada veranstalteten Nachwuchswettbewerbs »La course Europe-Asie«.

*L'Ozone n'a qu'une bosse* entstand in der Wüste Gobi und wurde mit einem Preis ausgezeichnet. *Terre des hommes* gilt als Villeneuves erster Science-Fiction-Film; im Soundtrack findet »Trip to Arrakis« von Toto aus David Lynchs Film *Dune* (*Der Wüstenplanet*, USA 1984) Verwendung.

Neben Musikvideos (1993-95) drehte Villeneuve den Handyfilm *120 Seconds to Get Elected* (2006, 2'), den poetischen Kompilationsbeitrag *Bonheur durable* (2007, 3'), den Grün-Rot-Flickerfilm *Étude empirique sur l'influence du son sur la persistance rétinienne* (2011, 1') sowie den Kurzfilm *Rated R for Nudity* (2011, 3').

Die Retrospektive enthält seine Kurzfilme:



## REW-FFWD

Kanada 1994 | 30 Minuten |  
franz./engl. OV |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Alma Mockyen, Michael Smith,  
Massive Dread, Bronco Billy |  
Verleih des BkF DCP |  
FSK n.v. - ab 18



Ein Fotograf, der in Jamaika eine »Miss World« fotografieren soll, strandet mit seinem Auto in Trench Town, dem Armenviertel von Kingston. Von seinen Vorurteilen und Ängsten zunächst paralysiert, findet er Kontakt zu Bewohnern des Viertels, das vor allem durch seine Reggae-Musiker bekannt geworden ist. Während er auf die Reparatur seines Autos wartet, erläutern einige von ihnen dem Gast die Lebenswirklichkeit und -philosophie von Trench Town. - Das mit subjektiver Kamera gefilmte »Psychodrama« eines westlichen Beobachters, dem dabei die Augen aufgehen: »Stop your cinema! Wake up!«



## NEXT FLOOR

Kanada 2008 | 12 Minuten | ohne  
Dialoge | Regie: Denis Villeneuve |  
mit Jean Marchand, Mathieu  
Handfield | Verleih des BkF DCP |  
FSK n.v. - ab 18

## PHI

Eine festliche Abendgesellschaft aus elf Personen verpeist genüsslich enorme Mengen appetitlich zubereiteten Wildbrets. Aufgrund ihrer Gewichtszunahmen bricht mehrmals der Fußboden unter ihnen ein ... bis sie im Orkus verschwinden. Eine Rache der Natur, deren Mahnung sich in den Klängen einer Rahmentrommel am Filmbeginn bereits angekündigt und auch später noch nachhallt.

# CORNOUAILLES

ICEWARRIOR

Kanada 1994 | Dokumentarfilm |

52 Minuten | franz. OV |

Regie: Pierre Perrault |

Verleih des BkF DCP |

FSK n.v. - ab 18



Unweit des Nordpols auf Ellesmere Island verfolgt eine wachsame Kamera hundertzwanzig Tage lang ein Tier mit Fell und Hufen, den uralten Moschusochsen, in Erwartung eines Kampfes dieses großen Bullen um die Vorherrschaft in seinem Revier. Im Licht des Spätsommers, in der stillen Erwartung der Brunft, kommt es zum Kampf zwischen den pelzigen Streitern.

»Anfang der 1990er Jahre reiste Denis Villeneuve als Teil eines kleinen Teams mit dem Québecer Filmemacher Pierre Perrault nach Ellesmere Island, um einen poetischen naturkundlichen Dokumentarfilm über Moschusochsen zu drehen, die ihre Reviere in der Tundra verteidigen. »Es geht um die Frankokanadier und Amerika«, erklärte mir Villeneuve mit einem Augenzwinkern. Er war nur da, um die Stative herbeizutragen und die Suppe zu kochen, aber die Erfahrung war einschneidend. Wie die Wüste hatte auch die Tundra einen tiefen psychologischen Einfluss auf ihn.« (Helen Macdonald, The New York Times, 3.10.2021)





# COSMOS

Kanada 1996 | Episodenfilm |  
99 Minuten | franz. OV mit dt. UT |  
Regie: Jennifer Alleyn,  
Manon Briand, Marie-Julie Dallaire,  
Arto Paragamian, André Turpin,  
Denis Villeneuve |  
mit Igor Ovadis,  
in der Episode »Le Technétium«:  
David La Haye, Audrey Benoît,  
Carl Alacchi, Stéphane Demers |  
Verleih des BKF DCP |  
FSK n.v. - ab 18

Die deutschen Untertitel  
wurden zur Verfügung gestellt  
von [sooner.de](http://sooner.de).

Ein Episodenfilm mit sechs Handlungssträngen, die durch den Taxifahrer Cosmos verbunden sind. Im Verlauf eines Tages gibt er zunächst eine Pannenhilfe, dann chauffiert er eine Anwältin, einen Serienmörder, einen Filmregisseur und eine abendliche Kinobesucherin durch Montréal, ehe er schließlich ins Taxi eines Kollegen steigt. Villeneuve schrieb und inszenierte die Episode »Le Technétium«. In ihr lässt sich ein nervöser Filmregisseur von Cosmos zu einem Fernsehinterview fahren. Der Kabelsender strahlt sein Programm aus »Techno's Hair Shop« aus. Wichtiger als die kommunizierten Inhalte sind die Frisuren der Interviewten und mit welchen Haarpflegemitteln Techno sie zustande gebracht hat. Auch der Filmemacher fällt ihm in die Hände ... Mit schwarzweißem New-Wave-Look, blondiertem Personal, »Cyborg«-Punk und kunstvollen Video-Installationen persifliert »Le Technétium« das Musikfernsehen mit den Mitteln eines versierten Clip-Regisseurs, als der sich Denis Villeneuve in den 1990er Jahren profilierte.



# DER 32. AUGUST AUF ERDEN

UN 32 AOÛT SUR TERRE  
Kanada 1998 | 85 Minuten |  
franz. OV mit dt. UT |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Pascale Bussières,  
Alexis Martin, Richard S. Hamilton,  
Serge Thériault |  
Verleih des BkF DCP | FSK 12

Die 26-jährige Simone schläft am Steuer ihres Wagens ein und überlebt wie durch ein Wunder einen schweren Unfall. Entschlossen, ihr Leben zu ändern, gibt sie ihren Job als Model auf und will ein Kind. Simones bester Freund, der Dauerstudent Philippe, soll sie schwängern. Er willigt ein, allerdings unter der Bedingung, dass sie dazu in die Wüste reisen. So landen Simon und Philippe in Salt Lake City, doch damit ist ihre Reise noch lange nicht zu Ende. Denis Villeneuves Spielfilmdebüt ist zugleich existentialistische Komödie und surreales Road Movie.

»Denis Villeneuve ist mit seinem Debüt eine virtuose Studie über die Wahrnehmung von Zeit gelungen. Er dehnt und staucht die Zeit, packt sie in träge Großaufnahmen oder zerhackt sie in Bildschnipsel. Beschleunigung und Stillstand treffen jäh aufeinander, Weite wechselt mit klaustrophobischer Enge. Wie fotogen Wüsten im Kino wirklich sind, weiß man erst, wenn man Villeneuves Panoramaaufnahmen der gleißenden Ebenen von Salt Lake City gesehen hat.«

(Berliner Zeitung, 18.2.1999)

# MAELSTRÖM

Kanada 2000 | 87 Minuten |  
franz. OV mit dt. UT |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Marie-Josée Croze,  
Jean-Nicolas Verreault,  
Stephanie Morgenstern |  
Verleih des BkF DCP |  
FSK n.v. - ab 18

Die deutschen Untertitel  
wurden zur Verfügung gestellt  
von **sooner.de**.

Die 25-jährige Bibiane ist Luxus gewohnt: Aufgewachsen in einem wohlhabenden Elternhaus, leitet sie tagsüber mehrere Boutiquen und verbringt die Nächte in exklusiven Clubs. Doch ihr privilegierter Alltag kann nicht über die große emotionale Leere in ihrem Leben hinwegtäuschen. Als Bibiane ungewollt schwanger wird und zudem finanzielle Probleme ihre berufliche Existenz gefährden, droht sie den Halt zu verlieren. Nach der Abtreibung lässt sie sich ziellos durch das Nachtleben treiben, bis einer der mit Alkohol und unverbindlichen Flirts ausgefüllten Abende ein jähes Ende findet: Angetrunken verschuldet Bibiane einen Verkehrsunfall, der einem Mann das Leben kostet. Sie begeht Fahrerflucht, aber die diffuse Erinnerung holt sie letztlich ein. Völlig verzweifelt will sie Selbstmord begehen, doch dann begegnet sie Evian. Er ist der Sohn des Unfallopfers, und plötzlich nimmt Bibianes Leben eine neue, unerwartete Wendung. Mit seinem gewagten Drama konnte Denis Villeneuve Publikum und Kritik gleichermaßen begeistern, nicht zuletzt dank der faszinierenden Präsenz der Hauptdarstellerin Marie-Josée Croze.



# POLYTECHNIQUE

Kanada 2009 | 77 Minuten |  
franz. OV mit dt. UT |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Karine Vanasse,  
Maxime Gaudette,  
Sébastien Huberdeau |  
Verleih des BkF DCP | FSK 16

Am 6. Dezember 1989 tötete ein Amokläufer insgesamt vierzehn Frauen an der École Polytechnique in Montréal. Denis Villeneuves mehrfach ausgezeichnete und viel diskutierter Film reflektiert die Tragödie aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Studierenden Jean-François und Valérié. Im steten Wechsel der Zeit- und Betrachtungsebenen gelingt so eine mutige, formal wie inhaltlich fordernde Auseinandersetzung mit einem willkürlichen Akt der Gewalt. *Polytechnique* wurde mit insgesamt neun kanadischen Genie Awards ausgezeichnet, darunter mit den Preisen für den Besten Film, die Beste Regie und die Beste Hauptdarstellerin.

»In nüchternen, gleichwohl präzise komponierten Schwarzweiß-Bildern folgt der Film zwei Freundinnen und einem Bekannten über den Campus, konstatiert ihr ratloses Entsetzen und die Unfähigkeit zu helfen. Der Film will nicht erklären, was ohnehin nicht zu klären ist, findet jedoch meisterhaft Bilder und Worte, die sich über die Realität erheben und diese künstlerisch verdichten.« (Filmdienst 22/2014)





# DIE FRAU, DIE SINGT

Die Geschichte zweier Frauen, deren Wege sich über den Tod hinaus verschränken: Nach dem Tod ihrer Mutter Nawal werden die erwachsenen Zwillinge Jeanne und Simon Marwan zur Testamentseröffnung geladen. Der Notar überreicht ihnen zwei Briefe: Der eine ist an ihren tot geglaubten Vater adressiert. Das andere Kuvert ist für ihren Bruder bestimmt, von dessen Existenz sie bislang nichts ahnten. Nun verlangt der letzte Wille, dass Jeanne und Simon die Briefe überbringen. Da Simon sich dem Wunsch der Mutter verweigern will, reist Jeanne allein von Montréal in den Nahen Osten. In der ihr fremden Heimat Nawals dringt sie immer tiefer in eine verschüttete Vergangenheit ein. – Parallel zu Jeannes Spurensuche zeigt Villeneuve in Rückblenden Momente aus dem Leben der jungen Nawal, die sich in einem von Krieg, religiösen Konflikten und patriarchaler Willkür verheerten Land zu behaupten versucht. Den schmerzlichen Fragen nach Schuld und den Grenzen menschlicher Leidensfähigkeit stehen dabei in Villeneuves außerordentlichem Werk ein resistenter Überlebenswille sowie die Fähigkeit zur Vergebung gegenüber.

INCENDIES  
Kanada / Frankreich 2010 |  
131 Minuten |  
franz. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Lubna Azabal,  
Mélissa Désormeaux-Poulin,  
Maxim Gaudette, Rémy Girard |  
Arsenal Filmverleih DCP |  
FSK 12



# PRISONERS

USA 2013 | 153 Minuten |  
engl. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Hugh Jackman,  
Jake Gyllenhaal, Viola Davis,  
Maria Bello |  
Tobis DCP | FSK 16

Eine triste Industriestadt in Pennsylvania: Während ihre Familien gemeinsam Thanksgiving feiern, verschwinden die Mädchen Anna Dover und Joy Birch spurlos. Während Police Detective Loki die offiziellen Ermittlungen in der traumatisierten Gemeinde übernimmt, scheut Annas verzweifelter Vater Keller Dover nicht vor drastischen Maßnahmen zurück, um sein Kind auf eigene Faust zu finden. Im Verlauf der fieberhaften Suche geraten die beiden gleichermaßen getriebenen Männer nicht nur aneinander, sondern sie werden auch mit ungeahnten Abgründen menschlichen Tuns konfrontiert, die beide zu verschlingen drohen. - Das von Kritik und Publikum gefeierte US-Debüt von Denis Villeneuve begeistert als kompromissloser Neo Noir, der in finstersten Bildern (Oscar-nominiert fotografiert von Kameramann Roger Deakins) einem tröstlichen Funken Hoffnung nachspüren lässt.



# SICARIO

USA / Mexiko / Hongkong 2015 |  
121 Minuten |  
engl. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Emily Blunt, Benicio Del Toro,  
Josh Brolin, Victor Garber |  
Studiocanal DCP | FSK 16

Bei der Erstürmung eines Hauses an der Grenze zu Mexiko entdecken die FBI-Agentin Kate Macer und ihr Team Dutzende Leichen, die in den Wänden des Gebäudes eingemauert waren. Es sind Opfer eines Drogenkriegs, in den eine eingeflogene Spezialeinheit eingreifen soll. Zu der gehört auch Alejandro, ein schweigsamer Berater, der als enigmatischer Söldner eine ganz persönliche Agenda zu verfolgen scheint. Ohne Rücksicht auf geltende Gesetze beginnt die Truppe ihren Feldzug gegen das grenzübergreifend operierende Kartell, und alsbald muss sich die idealistische Kate fragen, ob der Zweck wirklich alle Mittel heiligt. - Durch welche moralischen und ethischen Koordinaten unterscheiden sich in diesem Konflikt noch eine rechtswidrig agierende Exekutive und ein Sicario, ein Auftragsmörder? Die Frage nach der Spiegelbildlichkeit der Gewalt stellt Villeneuves grimmig wie grandios in Szene gesetzter Actionthriller gemeinsam mit seiner Protagonistin, die erst um ihre Menschlichkeit und schließlich um ihr Leben kämpfen muss.





# ARRIVAL

Unvermittelt dringen zwölf gigantische Raumschiffe in die Erdatmosphäre ein und verharren rund um den Globus verteilt am Himmel. In diesem Ausnahmezustand wird die Sprachwissenschaftlerin Louise Banks rekrutiert, um das US-Militär bei der Kontaktaufnahme mit einem Alien-Schiff zu unterstützen, das über Montana seine Position hält. Viel Zeit bleibt Louise nicht, denn mit jedem Tag nimmt die verunsicherte Menschheit die Raumschiffe stärker als Bedrohung wahr, was die Gefahr einer Eskalation wachsen lässt. – Betörend beiläufig bricht Denis Villeneuve die Erhabenheit eines Ufos über grüner Wiese auf eine menschliche Perspektive herunter. Auf Grundlage der Sapir-Whorf-Hypothese, der zufolge jede Sprache eine spezifische Wahrnehmung der Welt formt, folgt sein Film der überragenden Amy Adams bei ihrer semiotischen Detektivarbeit und gelangt so zu ebenso verblüffender wie kostbarer Wahrhaftigkeit: *Arrival* erzählt wunderbar geerdet von Liebe, die Grenzen von Zeit und Raum überwindet.

USA / Kanada 2016 | 116 Minuten |  
engl. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Amy Adams, Jeremy Renner,  
ForestWhitaker, MichaelStuhlbarg |  
Sony Pictures DCP | FSK 12



# BLADE RUNNER 2049

USA / UK / Kanada / Spanien 2017  
164 Minuten |  
engl. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Ryan Gosling, Harrison Ford,  
Robin Wright, Jared Leto |  
Sony DCP | FSK 12

In der Zukunft dienen Replikanten, künstlich erschaffene Lebewesen, den natürlich geborenen Menschen weiterhin als Sklaven. Für das Los Angeles Police Department jagt und tötet K, selbst Replikant, jene seiner Art, die sich der Willkür widersetzen. Dabei stößt er auf den zurückliegenden Fall eines anderen »Blade Runners«, der eine verbotene Beziehung mit einer Replikantin einging, und auf ein Geheimnis, das sein Selbstverständnis erschüttert und die geltende Weltordnung zu Fall bringen könnte. – Mit der Weiterzählung (und zum Teil entscheidend neuen Auslegung) von Ridley Scotts stilbildender Sci-Fi-Dystopie von 1982 gelang Villeneuve ein fulminantes Sequel, das eigentlich als unmöglich galt. Neben der eigenständigen Erzählung beeindruckten einmal mehr die atemberaubenden Bilder von Kameramann Roger Deakins, der für seine dritte Zusammenarbeit mit Villeneuve nach *Prisoners* und *Sicario* erstmals mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

# The Maple Movies Festival Tour

**COMING SOON**

**MAPLE MOVIES  
11<sup>th</sup> EDITION**

[www.maplemovies.de](http://www.maplemovies.de)

bringt seit **20 Jahren** Kanadisches Kino nach Deutschland  
in Partnerschaft mit



Embassy of Canada  
Ambassade du Canada  
Botschaft von Kanada

**TELEFILM** PARTNER OF CHOICE PARTENAIRE DE CHOIX  
C A N A D A

# DUNE

DUNE: PART ONE  
USA / Kanada 2021 | 155 Minuten |  
engl. OV mit dt. UT / DF |  
Regie: Denis Villeneuve |  
mit Timothée Chalamet,  
Rebecca Ferguson, Oscar Isaac,  
Jason Momoa |  
Warner Bros. DCP | FSK 12

Im Jahr 10191 wird das Adelshaus Atreides mit der Ausbeutung überlebenswichtiger Bodenschätze auf dem Wüstenplaneten Arrakis betraut. Tatsächlich bezweckt der auftraggebende Imperator damit die Auslöschung der Familie durch die zuvor von ihm abberufenen Harkonnen. Doch der Heranwachsende Paul Atreides ist ein Erwählter, in dem das auf Arrakis lebende Volk einen Mahdi erkennt, der es von Fremdherrschaft befreien wird. Als allerdings die Harkonnen seinen Vater gefangen nehmen und Paul mit seiner Mutter in der tödlichen Wüste aussetzen wollen, stehen die Chancen denkbar schlecht dafür ... Den Weltentwurf des Science-Fiction-Autors Frank Herbert (1920-1986) kondensierte Denis Villeneuve zu einer stringenten Heldenreise, auf die sich der adoleszente Protagonist nur zögerlich begibt. Nicht allein durch seine mit sechs Oscars ausgezeichnete audio-visuelle Opulenz setzte *Dune* Maßstäbe im aktuellen Blockbuster-Kino. Mit ihrer vielschichtigen Zeichnung bereicherte die IMAX-Produktion die Leinwandcharaktere auch um eine humanoide Dimension.



TIMOTHÉE CHALAMET REBECCA FERGUSON JOSH BROLIN JUSTIN BUTLER FLORENCE PUGH DALE BAUTISTA CHRISTOPHER WALKEN STEPHEN HENDERSON SEAN PENN LEE STRALLAN CHARLOTTE RAMPLING ANDREW SCARSGÅRD ANDREW BARDEM

# DUNE

PART TWO

LANG LEBEN DIE KÄMPFER

DEMNÄCHST IM KINO

GEZÜHLT FÜR IMAX



LEGENDARY

WARNER BROS. PICTURES

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS

*Rétrospective*  
**RENDEZ-  
VOUS  
QUÉBEC**

**HAMBURG** Kommunales Kino Metropolis

**BERLIN** Brotfabrikkino

**BREMEN** City 46

**BRÜHL** ZOOM Kino

**FRANKFURT/MAIN** DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

**HANNOVER** Kommunales Kino im Künstlerhaus

**HILDESHEIM** Kellerkino

**KARLSRUHE** Kinemathek

**KONSTANZ** Zebra Kino

**LEIPZIG** Cinémathèque

**LÜBECK** Kino Koki

**MAINZ** CinéMayence

**MANNHEIM** Cinema Quadrat

**MÜNCHEN** Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum & Theatiner Filmkunst

**MÜNSTER** Die Linse @Cinema&Kurbelkiste

**NÜRNBERG** Filmhaus

**OLDENBURG** cine k

**POTSDAM** Filmmuseum Potsdam

**SAARBRÜCKEN** Kino 8 ½

**WEIMAR** Kommunales Kino mon ami

**WEITERSTADT** Kommunales Kino

**WIESBADEN** Caligari FilmBühne

und weitere Kinos in Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz

[www.rendezvous-quebec.de](http://www.rendezvous-quebec.de)

Ein Projekt von **Bundesverband  
kommunale Filmarbeit e.V.** ■■■■

Québec



Embassy of Canada  
Ambassade du Canada  
Botschaft von Kanada

**TELEFILM** PARTNER OF CHOICE PARTENAIRE DE CHOIX  
C A N A D A